

## Buch des Monats

## Alles über Garnelen

Es wurde Zeit, dass ein solches Buch erscheint. Nach vielen Veröffentlichungen zum Thema Süßwassergarnelen in Artikel- und auch in Buchform gab es für den wissbegierigen Amateur immer noch die Lücken in der systematischen Übersicht, der zuverlässigen Bestimmungshilfe und der vollständigen Darstellung des derzeitigen Kenntnisstandes. „Süßwassergarnelen aus aller Welt“ schließt diese Lücken und ist bedeutend genug, um etwas ausführlicher vorgestellt zu werden.

Der erste Abschnitt des Buches befasst sich mit der „Morphologie und Anatomie“. Abgehandelt werden „Körperbau“, „Innere Organe“, „Panzerung und Häutung“, „Morphologische Anpassung an unterschiedliche Lebensräume“, „Geschlechtsunterschiede“, „Fortpflanzungsbiologie und Vermehrung bei Süßwassergarnelen“ sowie Bestimmungsmöglichkeiten“.

Dieses ausführliche Inhaltsverzeichnis zeigt, wie detailliert und ausführlich die Autoren an ihr Thema herangehen. In derselben Weise werden auch „Erkrankungen und Parasiten“ – der zweite Abschnitt – behandelt.

Als Hauptstück folgen die etwa 120 Seiten umfassenden „Artbeschreibungen“.

Systematisch geordnet – von der Überfamilie bis zur Art – werden schon im Inhaltsverzeichnis alle Taxa aufgeführt, so dass man bereits hier einen kompletten Überblick vor Augen hat, ohne blättern oder im Register suchen zu müssen.

Die Beschreibungen auf Artniveau sind gegliedert in „Herkunft“, „Größe“, „Merkmale“,

„Färbung“, „Nahrung“, „Hal tung“, „Zucht“.

Notwendige weitere Informationen erscheinen unter „Bemerkungen“, und die jeweils spezielle Literatur wird als Letztes angegeben, wobei ein Zifferenschlüssel auf die korrespondierende Nummer im Literaturverzeichnis verweist.

Selbstverständlich ist jede Art, von der ein Foto greifbar war, auch abgebildet; Detailaufnahmen und Zeichnungen anatomischer Besonderheiten unterstützen den Text.

Gelegentliche Fotos von Fundorten und typischen Habitaten machen die Beschreibungen anschaulicher und sind so dem Garnelen-Aquarianer eine wertvolle Hilfe bei der richtigen Unterbringung.

Immer dort, wo es nötig und nützlich ist, gibt es zusätzliche Informationen. So hilft ein Bestimmungsschlüssel bei der Identifizierung der einzelnen *Atya*-Arten, und eine Übersicht über die bisherigen und jetzigen Zuordnungen der Unterarten von *Caridina nilotica* verhilft zur Orientierung im systematischen Dickicht.

Der nächste Abschnitt des Buches, betitelt „Garnelen im Aquarium“, ist kein Ersatz für ein Kompendium der Garnelenhaltung, sondern eine höchst notwendige Abhandlung über die besonderen und unterschiedlichen Bedürfnisse der Garnelen, die so selten zur Sprache kommen. Rechtzeitige Lektüre vorausgesetzt, verhindert dieses noch nicht einmal 20 Seiten lange Kapitel so manchen zu frühen Garnelentod und ist deshalb ebenso wichtig wie der Artenteil.

„Häufig gestellte Fragen“ – modern gesprochen FAQ



– schließen sich an, wobei es allerdings mehr auf die Antworten ankommt. Hier werden – teils als Wiederholungen, die es eindringlicher machen – noch einmal die wichtigsten Parameter der Garnelenpflege besprochen, und wieder kommen Dinge zur Sprache, die man bisher kaum berücksichtigt fand.

Das „Glossar“ ist das Garnelenwörterbuch für Nichtbiologen, das „Literaturverzeichnis“ schließlich eine 127 Titel umfassende Liste wissenschaftlicher Publikationen, die vertiefende Informationen bieten. Den Schluss macht das Register, in dem neben den üblichen Schlagwörtern noch einmal alle Gattungs- und Artnamen ein schnelles Auffinden aller betreffenden Textstellen im Buch möglich machen.

Die Ausstattung des Buches lässt keine Wünsche offen. Die Fotos stammen zum größten Teil von den Autoren, etliche Aufnahmen hat Chris Lukhaup beigesteuert. Sie sind allesamt über jeden Zweifel erhaben.

Mit einigem Stolz verweist der Verlag auf das „welt-

weit erste umfassende Nachschlagewerk über alle bisher beschriebenen und im Handel verfügbaren Garnelenarten“.

Er tut das zu Recht. Zwar fehlt dem Rezensenten die Detailkenntnis, um etwaige Feinheiten entweder würdigen oder kritisieren zu können, aber ihm fiel auch so schnell niemand ein, der das fundiert und über die gesamte Buchstrecke könnte. Die Autoren haben hier wirklich alles zusammengetragen, was auch noch so anspruchsvolle Garnelenaquarianer zu allen bisher bekannt gewordenen Arten wissen möchten.

Man sollte nicht zu inflationär mit dem Begriff umgehen, aber hier haben Andreas Karge und Werner Klotz wirklich ein Standardwerk geschaffen, das für lange Zeit Bestand haben wird.

Claus Schaefer

### Süßwassergarnelen aus aller Welt.

Von Andreas Karge und Werner Klotz. 200 Seiten, 250 Farbfotos, gebunden. Dähne, Ettlingen, 2007. ISBN 978-3-935175-39-5. € 28,80.